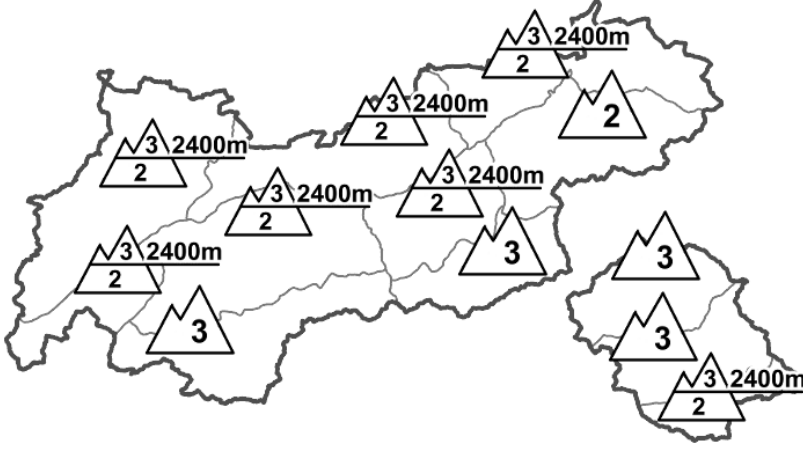






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.12.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Regional noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb von etwa 2400m als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen bilden steile, nordwest- bis südostgerichtete Hänge sowie allgemein Kammlagen aller Expositionen. Hier kann ein Schneebrett schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Lawinen grossen Ausmaßes sind aber nicht zu erwarten.

Unterhalb von 2400m ist die Gefahr überwiegend mäßig. Hier ist vor allem kammnahes Steilgelände kritisch zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol nochmals bis 10cm Neuschneezuwachs. Kräftige Nordwestwinde sorgten dabei wieder für neue Tribschneeablagerungen.

Der zum Teil stark windverfrachtete Neuschnee der vergangenen Tage überdeckt eine häufig verharschte Altschneedecke, wobei die Verbindung meist noch ungenügend ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Neuerlich drifftet eine schwache Störung an der Alpennordseite durch und bringt sehr wenig Neuschnee. Auch in den kommenden Tagen bleibt die Westströmung aufrecht, im Gebirge wird die Luft aber milder.

Die Nordalpen bleiben bei zeitweise unergiebigem Schneeschauern den ganzen Tag in Wolken. Zum Alpenhauptkamm hin stecken zwar meistens nur die 3000er in Nebel, aber auch sonst ist die Sonne ein äußerst seltener Gast. Viel Sonne gibt es hingegen in den Südalpen. Oberhalb von 2500m weht stark böiger, darunter nur mäßiger Westwind. Die Temperaturen liegen in 2000m bei -6 Grad, in 3000m bei -12 Grad.

TENDENZ

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair